

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912

246 (19.10.1912)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 A 10 A.
Im Abonnement 1 A 35 A ohne Postgebühren.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Seite
oder deren Raum 9 A, Reklamenseite 20 A.

mit amtlichem Verkündungsblatt für den
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dügg,
Mittelstraße 8, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr 246

Samstag den 19. Oktober 1912.

84. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten. Baden.

§ Karlsruhe, 18. Okt. [Schwurgericht]
Der Gang zum Leichtsinne und die Neigung, ein flottes
Leben zu führen, brachten den 20jährigen Handlungs-
gehilfen Josef Leclercg aus Pforzheim vor das
Schwurgericht. Der Angeklagte, welcher schon wegen
Diebstahls und Zechbetrugs vorbestraft war, war
zuletzt bei der Firma Weinstein in Balparaiso, welche
in Pforzheim ein Einlaufsbureau unterhält, in Stelle.
Dieses Bureau wird von einem Geschäftsführer ge-
leitet; dieser kauft große Posten Waren, besonders
Schmuckgegenstände, welche von Zeit zu Zeit als Pakete
nach Balparaiso versendet werden. Die jeweilige Auf-
gabe eines solchen Paketes wurde der Hauptfirma
durch eingeschriebenen Brief angezeigt. Der Ange-
schuldigte hatte die Versendung und Frankierung der
Briefe und Pakete zu besorgen. In zahlreichen Fällen
schickte er weder Briefe noch Pakete ab, sondern ver-
borg sie im Speicherraum, um die Gelder für die
nötige Frankierung unterschlagen zu können. Auf
diese Weise veruntreute der Angeklagte vom April bis
August 209,50 M. Zur Verdeckung dieser Unredlich-
keiten machte er falsche Einträge in das Postabliefe-
rungsbuch, in das er mit großer Geschicklichkeit jeweils
den Tagesstempel des Postamts einzzeichnete und den
Namen von Postbeamten daruntersetzte. Weiter unter-
schlug er kleinere Geldbeträge, die er für seine Firma
an Pforzheimer Geschäftsleute auszuzahlen hatte.
Die Veruntreuungen beging er, weil in Monats-
gehalt von 100 M. für ihn und seine Geliebte nicht
ausreichte. Die Geschworenen bejahten die Schuld-
frage unter Verlesung mildernder Umstände, worauf
der Angeklagte wegen Urkundenfälschung und Unter-
schlagung zu 1 Jahr 2 Monaten Gefängnis, ab-
züglich 2 Monate Untersuchungshaft, verurteilt wurde.
Die Nachmittagsitzung brachte unter Ausschluß
der Öffentlichkeit die Verhandlung der Anklage gegen
den zuletzt in Anielingen wohnhaften Tagelöhner
Domenico Bonamico aus Decye wegen Verbrechens
gegen § 176 Riff. 2 R.St.G.B. Der Angeklagte hat
sich in der 3. Sitzung vom September bis Dezember 1911
in Mühlburg wiederholt gegen den genannten Para-
graphen verteidigt. Nach Lage des Beweisergebnisses
liefen die Geschworenen zur Bejahung der Schuld-
frage und Strafmilderungsfrage, was die Verurteilung
des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis zur
Folge hatte.

§ Karlsruhe, 18. Okt. Die „Karler.
Ztg.“ wendet sich heute in einem mit einem
Redaktionsstern gekennzeichneten Artikel gegen
einen vom „Volksfreund“ hier unter dem Titel

Feuilleton.

15)

Leben heißt kämpfen.

Roman von H. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Herbig kam von seinem Platz herüber und
stellte sich vor seine Schwester hin.

„Du vergißt, daß ich auch nicht viel mehr
besaß, als Herbert, damals, als ich vom
Vater die Fabrik übernahm. Und habe ich's
nicht zu Wohlstand und Reichtum gebracht?“

„Du hattest aber eine Grundlage, auf der
Du aufbauen konntest. Und jedem glückt es
nicht wie Dir.“

„Man kann auch ohne großen Reichtum
glücklich sein.“

Sie trocknete zornig ihre Tränen.

„Das ist eine sehr bequeme Philosophie für
Dich. — Solche weise Reden sind in diesem
Falle wohlfeil wie Brombeeren.“

Er verlor nun doch etwas die Ruhe.

„Du bist unvernünftig, Bettina. Du tust,
als ständest Du plötzlich einem Nichts gegen-
über.“

„Das tue ich auch. Du weißt, daß ich
arm bin und ganz auf Dich angewiesen war
mit samt meinem Sohne.“

„Die Sozialdemokratie und der Krieg“ ge-
bracht, die dermalige Weltlage behandelnden
Artikel, in welchem ausgesprochen war, daß,
wenn es der Sozialdemokratie nicht gelinge,
eine aus dem Balkankrieg entstehende Kata-
strophe aufzuhalten, sie nur noch darauf be-
dacht sein könnte, den Gang der Ereignisse zu
einer vollständigen Umwälzung aller staatlichen
und gesellschaftlichen Verhältnisse in ihrem Sinn
anzurufen. Das staatliche Organ bemerkt:
Es bedarf eines Hinweises darauf, daß Be-
strebungen, wie sie in dem Artikel mit voller
Deutlichkeit enthüllt sind, im Falle eines Ver-
suches ihrer Verwirklichung mit unerbittlicher
Strenge entgegenzutreten würde. Wir sind im
Gegensatz zu dem Artikel der Ueberzeugung,
daß in der Stunde der Gefahr kein deutscher
Mann, auch der Sozialdemokrat nicht, einen
anderen Gedanken haben wird, als den, voller
Pflichterfüllung durch Verteidigung des Vater-
landes.

△ Karlsruhe, 18. Okt. Am 7. November
haben sich unter der Anklage des versuchten
Verrats militärischer Geheimnisse die Tag-
elöhner Wertermann und Gräter und Eisen-
hobler Stiefvater, die in Karlsruhe in Unter-
suchung waren, vor dem Reichsgericht zu ver-
antworten.

○ Karlsruhe, 18. Okt. Die Maschinen-
baugesellschaft Karlsruhe genehmigte
in ihrer Generalversammlung die Verteilung
einer Dividende von 8 (im Vorjahr 6) %.

○ Karlsruhe, 18. Okt. Der Preis für
Schaf-, Rind- und Schweinefleisch hat einen
Abschlag von 10 Pf. gegenüber dem bis-
herigen Preise erfahren.

■ Durlach, 17. Okt. Wie schon in einer
großen Anzahl deutscher Städte hat sich jetzt
auch in Durlach eine Trinkerfürsorge-
stelle und Beratungsstelle für Alko-
holkranke gebildet. Mit deren vorläufigen
Leitung wurde seitens der Stadt der Ge-
schäftsführer der Fürsorgestelle Karlsruhe,
Herr Fichter, betraut. Die Sprechstunden

der neuen Beratungsstelle werden einstweilen
jeden Dienstag vom 8—9 Uhr und Freitag
nachm. 5—6 Uhr auf dem Rathaus hier ab-
gehalten. Mit der Gründung dieser Ver-
einigung für Trinkerfürsorge wurde einem
dringenden Bedürfnis abgeholfen und wieder
ein Schritt vorwärts getan in der Bekämpfung
der Trunksucht und des Trinkerelends. Aller-
dings erwächst einer gerechten Würdigung der
ganzen Sache dieser organisierten Trinker-
fürsorge vor allem aus dem Umstand noch
eine Schwierigkeit, daß wir noch keineswegs
vor einer abgeschlossenen, sondern vor einer
werdenden, im vollen Fluß befindlichen Be-
wegung stehen. Wie Grobes haben alkohol-
gegnerische Vereine und Trinkerheilstätten schon
geleistet — wie viel mehr könnten sie noch
tun, wenn ihnen besser in die Hände gearbeitet
würde! Zu diesem Mitteldienst sind die Für-
sorgestellen berufen, auch Beratungsstellen für
Alkoholkranke genannt, die jetzt allorts ge-
gründet werden und zu Ruß und Frommen
der Trinker und ihrer Angehörigen, mittelbar
auch zum Segen der ganzen an den Folgen
des Alkoholelends schwer mitleidenden Gesell-
schaft schon tüchtiges geleistet haben. Nichts
Geringeres, als verschütteten Mutterboden
wieder aufzudecken und der Bebauung zurück-
zugeben, ist ihre Aufgabe. Um Rettbarkeit
an Menschen mit ihrem unendlichen Seelen-
wert handelt es sich. Der Trinkerfürsorge
heiliges Recht und Pflicht ist: Gefährdete be-
wahren, Verlorene retten, Kranke heilen, Un-
heilbare versorgen. Wir dürfen es schon als
einen nicht geringen Erfolg anschlagen, daß
in unserem Gemeinwesen überhaupt als lokal-
isiertes öffentliches Gewissen das Institut einer
Trinkerfürsorgestelle existiert und funktioniert.
Das ist der schlagendste Gegenbeweis gegen
jede Form des falschen Optimismus in der
öffentlichen Meinung, was das Vorhandensein
und die Größe der Alkoholnot betrifft. Und
über unsere Arbeit wollen wir als Beweise das
schöne Wort Gellerts setzen: „O Gott, wie

„Und Du meinst, ich vergesse einen Augen-
blick, daß ich Euer natürlicher Versorger bin?
Bettina, komm doch zu Dir, verliere doch im
blinden Groll nicht den klaren Blick! Gönne
mir doch mein bißchen Glück, es braucht sich
gar nichts zu ändern. Du bleibst mit Bern-
hard in meinem Hause, tuft mir und Maria
einen Gefallen, wenn Du weiter den Haushalt
führst. Für Bernhard sorge ich, bis er auf
eigenen Füßen stehen kann, und — noch ist es
ja nicht ausgeschlossen, ob er nicht trotz meiner
Heirat mein Erbe wird. Unsere Ehe kann
linderlos bleiben.“

Das letztere sagte er freilich nur, um
Bettina aufzurichten, um ihr für den Augen-
blick über den Zusammenbruch ihrer Hoffnungen
hinwegzuhelfen. Aber gerade diese letzten
Worte bohren sich in Bettinas Hirn, und
heiß, wilde Wünsche wurden in ihr wach. In
ihrer Seele ging in diesem Augenblick eine
Veränderung vor, die ihr selbst nicht klar zur
Befinnung kam. Sie schauerte zusammen und
schloß die Augen. Dunkle Schatten stiegen vor
ihre auf. — Und dazwischen erwachte ein
wilder Haß gegen Maria. Sie war schuld,
daß ihr und ihres Sohnes Leben in eine
andere Bahn gelenkt wurde. Schlau hatte sie
es verstanden, sich den reichen Mann zu kapern.
Das vergaß sie ihr nie. Aber die Klugheit

gebot ihr, zu retten, was noch zu retten war.
Ihr Bruder durfte nicht ahnen, was in ihrem
Herzen vorging. Sie mußte einsinken, ehe es
zu spät war. Aufatmend streich sie mit dem
Tuch über die Augen und richtete sich auf.

„Verzeihe mir — ich war vor Schrecken
sinnlos. Sah ich mich doch mit Bernhard schon
verloren und verlassen draußen auf der Straße.“

Er war sofort besänftigt und verfährt.
Warmes Bedauern erfüllte ihr.

„Aber Bettina — so weit müßtest Du
mich doch kennen, um das für unmöglich zu
halten.“

„Dich ja. Aber Deine zukünftige Frau.
Wenn sie nun verlangt hätte, daß wir gehen
sollen?“

Heimlicher Groll klang durch ihre Worte.
Ganz zu beherrschen vermochte sie sich nicht.
Er bemerkte es nicht, war viel zu froh, daß
sie zur Ruhe kam.

„Wenn Maria das verlangt hätte, wäre
sie nicht, wie sie ist. Doch nun zu etwas
anderem. Es handelt sich um Bernhard. Er
hat nämlich andere Absichten, als Du denkst.
Er will nicht in meine Fabrik eintreten.“

Sie fuhr auf.

„Ach — ist er Dir auch mit seinen tö-
richten Ideen gekommen? Ich sah schon lange,
wie er heimlich allerlei Zeichnungen verfertigte,

muß das Glück erkaufen, der Retter einer Seele sein." Wer hilft noch mit?!

Heidelberg, 18. Okt. Der Direktor des geologischen Instituts der Heidelberger Universität Professor Dr. W. Salomon hat den an ihn ergangenen Ruf nach Hannover infolge des Entgegenkommens des bad. Kultusministeriums und der Fakultät abgelehnt.

Mannheim, 18. Okt. Der in einer chemischen Fabrik beschäftigte Arbeiter Steffens aus Waldhof trank aus einer Kaffeetasse. Bald stellten sich schwere Vergiftungserscheinungen ein und Steffens starb, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Es besteht der dringende Verdacht, daß von Mitarbeitern des Verstorbenen Gift in die Tasse geschüttet wurde. Zwei Verhaftungen von Arbeitern sind erfolgt; einer der Festgenommenen soll mit dem vergifteten Steffens auf feindlichem Fuß gestanden haben. Die beiden Verhafteten leugnen noch jede Schuld.

Offenburg, 18. Okt. Großherzogin Luise hat zur Erinnerung ihres kürzlichen Offenburg Besuchs in das Vestibül des neuen Krankenhauses eine Standuhr gestiftet. — Auf dem Grabe der verstorbenen Präsidentin des hiesigen Frauenvereins, Frau Oberst v. Wedelstädt, ließ die Großherzogin einen Kranz niederlegen.

Freiburg, 18. Okt. Gestern stürzte eine 54jährige Ehefrau beim Teppichklopfen vom 2. Stock eines Hauses in den Hof, erlitt einen Schädelbruch und starb alsbald.

Deutsches Reich.

Berlin, 18. Okt. Der Kaiser und die Kaiserin sind heute vormittag von Jagdschloß Hubertusstock wieder in Potsdam eingetroffen, wo sie aus Anlaß des Geburtstages von Kaiser Friedrich an dessen Sarg im Mausoleum bei der Friedenskirche Kränze niederlegten. Heute abend gedenkt der Kaiser nach Hamburg und Wilhelmshaven abzureisen.

Wildpark, 18. Okt. Der Kaiser traf heute abend vom Neuen Palais kommend um 10 Uhr auf der Fürstenstation Wildpark ein und begab sich sofort in den bereit stehenden Sonderzug. Die Abfahrt des Sonderzugs nach Hamburg erfolgt um 1 Uhr nachts, die Ankunft in Hamburg gegen 7 Uhr früh.

Berlin, 18. Okt. Nach einer Meldung der „B. Z.“ wurde von den drei rechtsstehenden Parteien der konservative Rechtsanwalt Ulrich für die Neuwahl zum Reichstag im 1. Berliner Wahlkreis als Kandidat aufgestellt.

Berlin, 19. Okt. Wie aus dem Oberharz gemeldet wird, schneit es dort seit gestern mittag. Auf dem Brocken liegen 5 cm Neuschnee. Auch vom Südharz wird starker Schneefall gemeldet.

Berlin, 19. Okt. In einem Juwelierladen in der Friedrichstadt erschien gestern

Maschinen und dergleichen Kram. Er ist ja wie toll hinter allen Lokomotiven her und schmökert solche Bücher zu Hause. Das sind so dumme Jungen-Phantasten, denen ich keinen Wert beilege.“

„Du irrst, es ist mehr. Bernhard ist fest entschlossen, Ingenieur zu werden, und meine Einwilligung dazu hat er —“

„Aber meine nicht. Und ich habe doch auch mitzureden.“

„Gewiß — und Du wirst sie geben. Und zwischen uns bleibt alles beim Alten. Du kannst mit Bernhard im zweiten Stock wohnen. Sonst bleibt alles, wie es ist, nur muß für Maria ein Zimmer neu hergerichtet werden. Und ein kleines Atelier, wo sie arbeiten kann, laß ich ihr aus dem Eckzimmer im ersten Stock ausbauen. Doch das besprechen wir noch, jetzt rufe ich den Jungen!“

Bettina sah ihm starr nach. In ihren dunklen Augen funkelte der Haß. Sie ballte die Hände.

„Ich will diese Demütigung nicht umsonst getragen haben.“ sagte sie plötzlich halblaut vor sich hin und dann slog ein Schauer über sie hin. Die Aufregung und der Groll schüttelten sie. Und die Furcht vor sich selbst.

Die nächsten Monate vergingen scheinbar im alten Gleichmaß. Bettina schaffte und

eine elegant gekleidete Dame von etwa 40 Jahren, um angeblich verschiedene Schmuckstücke zu kaufen. Sie traf keine Wahl, sondern bat, ihr verschiedene Stücke in die Wohnung zu schicken. Bei näherem Zusehen ergab sich, daß die Wohnungsangabe nicht stimmte. Gleichzeitig stellte es sich heraus, daß mehrere Brillantenkollierz im Werte von 2–3000 Mk. fehlten.

Elbing, 19. Okt. Der Magistrat wird 10000 Mk zum Fleischeinkauf in Rußland bewilligen.

Hamburg, 18. Okt. Der frühere Reichstagsabgeordnete Bömelburg ist nach langem schweren Leiden gestorben.

Amerika.

New-York, 18. Okt. Roosevelts Befinden ist andauernd gut. Die Verwundung weist bisher keinerlei Komplikationen auf. Infolgedessen verlangt Roosevelt seinen baldigen Transport nach Oysterbay, den die Ärzte jedoch nicht vor Anfang der nächsten Woche gestatten wollen. Die Ärzte warten heute die Entscheidung ab, ob eine Blutvergiftung oder eine Lungenentzündung sich zu bilden beginnt. Niemand außer den Ärzten und Roosevelts Familie wird zu dem Verwundeten zugelassen.

New-York, 19. Okt. In dem Prozeß gegen den Polizeileutnant Becker wurde gestern von der Verteidigung, die eine Verschönerung der Spielhalter gegen Becker nachweisen will, mit der Vorführung der Zeugen begonnen.

Der italienisch-türkische Friede.

Duchy, 18. Okt. Um 3.45 Uhr wurde der endgültige Friedensvertrag, der als Friede von Lausanne bezeichnet wird, zwischen Italien und der Türkei von den bevollmächtigten Unterhändlern Bertolini, Fassinato, Volpi von Seiten Italiens und Rasi Bei, Tachreddin Bei und Seifeddin Bei von Seiten der Türkei im Hotel Beaurivage zu Duchy unterzeichnet.

Rom, 19. Okt. Die „Tribuna“ schreibt: Die rasche Entscheidung Deutschlands und Oesterreich-Ungarns, die Souveränität Italiens über Lybien anzuerkennen, wird auf die öffentliche Meinung Italiens einen großen Eindruck machen. Der Entschluß beweist die feste und innige Freundschaft, die Italien mit den beiden Reichen verbindet. Italien wird diesen Schritt umso höher ansetzen müssen, wenn es die während des Krieges beobachtete korrekte und treue Haltung der Verbündeten berücksichtigt, die mit dem Feinde Italiens in Interessen- und Freundschaftsbeziehungen standen haben. Was Deutschland betrifft, so dürfen wir nicht seine Tätigkeit zum Schutze unserer Landesleute in der Türkei vergessen und auch nicht der Schnelligkeit, mit der sich Deutschland

arbeitete wie sonst. Aber die Freundschaft fehlte ihr. Wohl bereitete sie alles zum Empfang der jungen Herrin des Hauses vor. Ihr Bruder sand für all seine Wünsche auch jetzt verständnisvolle Aufmerksamkeit. Er glaubte, die Schwester habe sich mit der veränderten Lage abgefunden und besprach heiter alle Zukunftspläne mit ihr. Wie er mit Maria gemeinsam schaffen und arbeiten wollte, und die Schwester für alle im Hause mit ihren geschickten Händen Behagen und Gemütlichkeit verbreiten sollte. Es würde ein schönes Leben werden. Bettina würde seiner Frau bald eine treue Freundin sein, und wenn Bernhard erst fort wäre, dann wollten sie sich noch inniger einander anschließen. Bettina hörte solche Reden scheinbar freundlich an. Sie hatte aber kein Empfinden für des Bruders tüchtiges Bemühen, sie schadlos zu halten für ihren Verlust. Es war allem Schein zum Trost eine große Veränderung mit ihr vorgegangen. Stundenlang konnte die sonst so rastlos schaffende Frau untätig sitzen und vor sich hinbrüten. Wurde sie gestört, dann fuhr sie nervös empor und gab verworrene Antworten auf Fragen, die man an sie richtete. Dabei sah sie sehr schlecht aus, schlief schlecht und aß wenig.

Ihrem Sohne gegenüber war sie von einer wehmütigen Bärtlichkeit erfüllt, und wenn sie ihn unbemerkt beobachtete, traten ihr Tränen

dieser Aufgabe unterzogen hat. Hinsichtlich Oesterreich-Ungarns genügt es, an die Worte des Grafen Berchtold in der ungarischen Delegation zu erinnern: Wie sind nach wie vor bereit, im Rahmen der von uns beobachteten Neutralität jeder Aktion beizutreten, die geeignet ist, einen friedlichen Ausgleich herbeizuführen. Die „Italia“ schreibt: Der Eifer unserer Verbündeten, die in der Türkei beträchtliche Interessen haben, ist ein unwiderleglicher Beweis der innigen Beziehungen, die zwischen den Mächten des Dreibundes herrschen.

Konstantinopel, 18. Okt. Nach den Väterten beträgt die an die Türkei zu zahlende Entschädigung für Lybien 87000 Pfund jährlich, was ein Kapital von 50 Millionen Francs darstellt, das die Türkei in jedem Augenblick beanspruchen kann. Wie man sagt, wird der Handelsminister Archid zum Rasi von Tripolis ernannt werden. Infolge des Friedens wird den Schiffen wieder freie Durchfahrt durch die Dardanellen gewährt werden.

Kairo, 18. Okt. Wie die Zeitung Mayad mitteilt, hätten Enver Bei und andere türkische Offiziere in Tripolitanien über Ägypten an den Sultan ein Einspruchsdepeche wegen des Friedensschlusses gerichtet, worin gesagt wird, daß die Araber den Tod vorziehen, statt sich dem Feinde zu ergeben, der in allen Schlachten geschlagen sei. Enver Bei wirft die Verantwortung für die zukünftigen Ereignisse auf diejenigen, die den Frieden unterzeichneten, der ein heldenhafes Volk an Italien ausliefert.

Der Krieg auf dem Balkan.

Berlin, 18. Okt. Die Vertreter Bulgariens, Serbiens und Griechenlands haben heute amtlich mitgeteilt, daß ihre Regierungen gestern abend der Türkei den Krieg erklärt haben.

Rom, 18. Okt. Das italienische Rote Kreuz hat gleich nach Eröffnung der Feindseligkeiten zwischen den Balkanstaaten und der Türkei einen großen Vorrat von Sanitätsmaterial vorbereitet, den es alsbald nach Griechenland und Montenegro schicken wird. Es hat die Mobilisierung vollständiger Kriegelazarette angeordnet. Zahlreiche Offiziere, Ärzte und Verwaltungsbeamte haben sich bereits für die Expedition gemeldet.

Konstantinopel, 19. Okt. Die türkische Presse veröffentlicht enthusiastische Artikel, in denen die allgemeine Genugtuung über die Erklärung des Krieges ausgesprochen und die Entscheidung des Krieges gebilligt wird.

Konstantinopel, 18. Okt. Der Schutz der griechischen Interessen ist Rußland und Frankreich gemeinsam übertragen worden — Der bulgarische Gesandte und das Personal der Gesandtschaft sind abgereist

in die Augen. Für sie war er ein Entertner des Glücks. Und nun rüstete man zur Hochzeit. — Freiz Harbig reiste in Gemeinschaft mit seiner Schwester und seinem Neffen in das kleine Städtchen, wo die Trauung stattfinden sollte.

Die Begegnung Bettinas mit Maria verlief scheinbar ganz friedlich. Maria zog Bettinas Hand an die Lippen:

„Schenten Sie mir ein wenig Zuneigung, gnädige Frau, und erlauben Sie mir, Sie zu lieben,“ sagte sie mit warmem Ausdruck.

Bettina hätte sie am liebsten in wildem Haß von sich gestoßen, aber sie bezwang sich. Die Klugheit siegte. Sie zog Maria flüchtig in die Arme und berührte die klare Mädchenstirne mit den kalten Lippen.

Maria ahnte nicht, wie es im Herzen ihrer Schwägerin ausfiel. Sie war dankbar und glücklich, daß sie und Bernhard zur Hochzeit gekommen waren. Und in der Unruhe der nächsten beiden Tage kam man sich nicht näher. Trotzdem man die Hochzeit nur im engsten Kreise feierte, blieb keine Zeit zu einer Aussprache. Nach dem Festmahl reiste Freiz mit seiner jungen Frau auf drei Wochen nach Oberitalien. Bettina kehrte mit Bernhard wieder nach Hause zurück.

(Fortsetzung folgt.)

Konstantinopel, 18. Okt. Die türkische Armee hat Befehl erhalten, gegen Serbien und Bulgarien die Offensive zu ergreifen. Man schätzt die Zahl der im Grenzgebiet von Adrianopel zusammengezogenen bulgarischen Truppen auf 180 000 Mann.

Bolo (Thessalien), 18. Okt. Drei griechische Regimenter haben gestern früh in der Nähe von Giassona die türkische Grenze überschritten, ohne Widerstand zu finden.

Belgrad, 19. Okt. König Peter ist in Nisch eingetroffen, wo ihm die Bevölkerung einen begeisterten Empfang bereitet.

Verschiedenes.

„Montenegriner“ hat man in Rheinhessen den 1912er Federweißen g'tauft. Möge es von ihm nicht heißen wie von den Söhnen der Schwarzen Berge: „Er verspricht viel, aber wird er's halten?“ Die meisten

wissen nämlich noch nicht, daß der 1912er sehr spödd und herb ist, und darum kann es leicht geschehen, daß, wer den Montenegriner 1912 schlürft, schließlich meint, er habe den ganzen gärenden Balkan im Leibe.

— Ein guter Mensch. In einer Zeitung in Thüringen findet sich nach den „M. N. N.“ folgendes Inserat: „Ich ersuche die Modistinnen, Schneiderinnen, Damenkonfektionsgeschäfte in hiesiger Stadt, mich nicht weiter mit Rechnungen, die meine durchgebrannte Frau angehen, beschäftigen zu wollen. Zahlung ist keine von mir zu erwarten; den Offenbarungszeit habe ich schon im vorigen Jahre geleistet. Auf Wunsch bin ich jedoch bereit, an Interessenten die Adresse des jetzigen Liebhabers meiner Frau bekannt zu geben. Fr. F.“ — (Da wird der Liebhaber wohl rasch seine Wohnung wechseln müssen)

Markt-Bericht.

(*) Durlach, 19. Okt. Der heutige

Schweinemarkt war befahren mit 209 Läufer Schweinen und 363 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 209 Läufer Schweine und 363 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 40—80 Mk., für das Paar Ferkelschweine 20—30 Mk. Geschäftsgang gut.

Vom Kongo zum Niger und Nil ist der Titel des zweibändigen Werkes, das der Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg Mitte November bei Brockhaus erscheinen läßt. Das Werk, in welchem der Herzog und seine Begleiter die hervorragenden, teilweise abenteuerlichen Erlebnisse seiner Zentralafrika-Expedition schildern, verspricht in Wort und Bild außerordentlich anziehend zu werden und dürfte über die Grenzen Deutschlands hinaus Aufsehen erregen. Den zielbewußten Forschern ist es gelungen, in den Urwäldern und Steppen des Stromgebietes der mächtigsten drei Flüsse Afrikas Menschenfresser und Zwerge in der letzten Stunde ihrer wilden Ursprünglichkeit kennen zu lernen. Es glückte auch, das seltenste Wild Afrikas, zwei Okapis, vorweltlich anmutende Antilopen, mit in die Heimat zu bringen. Sobald uns das vielversprechende Werk vorliegt, werden wir eingehender darauf zurückkommen.

Vollständiger Ausverkauf

wegen Aufgabe des Ladens.

Der Ausverkauf bringt nur erstklassige Fabrikate zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen und bietet eine selten günstige Gelegenheit zur Anschaffung von Braut-Ausstattungen und zur Auffrischung des häuslichen Bestandes an

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche
Bett-, Tisch- und Küchen-Wäsche, Decken.

Die enorm billigen Ausverkaufspreise sind auf jedem Etikette mit Blaustift vermerkt.

Verkauf nur gegen bar.

Die Anfertigung v. Herren-, Damen- u. Bettwäsche in m. Atelier erleidet während d. Ausverkaufs keine Unterbrechung.

A. H. Rothschild

Spezial-Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft

Karlsruhe, Kaiserstr. 167.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Angestelltenversicherung, hier die Wahlen der Vertrauensmänner betreffend.

Der in der Bekanntmachung vom 11. X. 1912 unter II, c, 2 aufgeführte Ingenieur Roth heißt mit dem Vornamen nicht Karl, sondern Kilian.

Durlach den 18. Oktober 1912.

Großherzogliches Bezirksamt.

Anforderung.

Die Beiträge zur Bürgerwitwen- und Waisenkasse für 1912 werden hiermit in Anforderung gebracht.

Durlach den 18. Oktober 1912.

Die Verrechnung.

Eine sehr gut erhaltene
Badeinrichtung
ist billig zu verkaufen

Grözingen, Pfingststr. 8.

Zu vermieten Wohn- und
Schlafzimmer, auch einzeln
Palmaienstraße 4, 2. St.

Ein Waggon schöne gelbfleischige
Speisekartoffeln

(Industrie) frisch eingetroffen, sowie schöne Speisewiebeln und Karotten zu haben bei

Herrn. Zehrenbach,
Bäckerei, Aue.

Gesundes, braves Mädchen,
das in aller Hausarbeit gut
bewandert ist, findet gute Stelle per
sophort oder 1. Nov. Zu erfragen
bei der Expedition d. Bl.

**Mutterspritzen,
Irrigateure,**

sowie einzelne Ersatzteile
laufen Sie billig in der
Adlerdrogerie Aug. Peter.

Zimmerleute und Zementreure
für Eisenbetonbau sofort gesucht
Zu melden Baustelle am neuen
Güterbahnhof.

Gebirgskartoffel,

saubere, Ztr. 3 M. bei mehr 2.80
frei Haus. Grözingenstr. 61.

PAUL HERRMANN,
amerikan. Bankgeschäft
HEIDELBERG
Bahnhofstr. 29

1. REBRINGUNG VON VOLLMÄCHTEN, besonders Erbschaftsvollmachten, auch andere Urkunden aller Art.
2. VERTRETUNG V. ERBSCHAFTSANGELEGENHEITEN in Amerika u. Deutschland.
3. UEBERMITTLUNG VON GELDERN.
4. NACHFORSCHUNG NACH VERSCHOLLENEN.

Prompte u. fachmännische Behandlung.
Prima Referenzen.
Correspondenten in Amerika.

Zwei Stämme Hühner,

1,7 Schw. Minorca, 1,5 w. Wyandottes, 1910er und 1911er, sehr fleißige Leger, zu verkaufen.
H. Frank, Wolfartsweyer.



MAGGI'Suppen

1 Würfel für 2-3 Teller 10⁸
die besten!

Mehr als 35 Sorten.

Ein schönes Gesicht
Ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dieses versagt, wird über Nacht durch Gebrauch von Bernhards Rosenmilch das Gesicht und die Hände weich und zart in jugendlicher Frische. Beseitigt Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröte und Sommerprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und der Hände. à Glas M. 1,50.

Brennnessel-Kopf-Wasser und Birken-Kopf-Wasser
von L. A. Bernhardt Braunschweig ist das allerbeste Haarwasser der Neuzeit. Die Kraft dieser Essenzen hat geradezu überraschenden Erfolg für das Wachstum der Haare und kräftigt die Kopfhautporen, so daß sich kein Schinn und Schuppen wieder bildet. à Gl. 75 Pf., M. 1,50 und 2,50.

Französische Haarfarbe
von Jean Rabot in Paris. **Greise und rote Haare** sofort braun u. schwarz unvergänglich echt zu färben, wird jedermann erjucht, dieses neue gift- u. bleifreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt. à Carton M. 2,50.

Lockenwasser
gibt jedem Haar unverwüßliche Locken u. Wellenkrause. à Glas M. 1,- und 0,60 M.

Enthaarungs-Pomade
entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts u. der Arme gefahr- und schmerzlos. à Glas M. 1,50.

Englischer Bart-Wachs
befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünn gewachsene Bärte. à Glas M. 2,-.

Schwache Augen
werden nach dem Gebrauch des **Pyroler Enzian-Brantweins** sehr gestärkt. Derselbe ist zugleich **haarstärkendes Kopf- und antiseptisches Mundwasser**. Gebr.-Anweis. gratis. Glas M. 1,50. Rp. Destillat v. Enzianwurzelnu.-Blüten. Echt zu haben in der

ADLER-DROGERIE
AUGUST PETER
Hauptstr. 16. - Telephon 76

Ein Portemonnaie mit Inhalt in der Hauptstraße verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung bei der Expedition d. Bl.

Am Bahnübergang Durlach ist ein Portemonnaie mit Inhalt gefunden worden. Abzuholen **Turmbergstr. 10, 3. St.**

Räumungsverkauf
mit 10 % Rabatt

auf
Damenkleiderstoffe
Herrenkleiderstoffe

Große Auswahl.
Bekannt gute Qualitäten.

Louis Luger
am Marktplatz.



Alleiniger Fabrikant auch des so beliebten Veilchen-seifenpulvers „Goldperle“:
Carl Gentner, Fabrik chem.-techn. Prod., Göppingen.

Gesucht auf 1. Nov. oder früher ein tüchtiges, kräftiges **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit. Näheres bei Frau **Rittmeister Schultz** (Schloß/e)

150 Mk.
jährlich spart man nach Angaben aus der Praxis durch „Selbstschlachten“ und „Selbstbaden“ in Webers transportablen **Badkannen und Fleischränder-Apparaten**. Beschreibung und Abbildungen gratis und portofrei von der ersten und größten Spezialfabrik Deutschlands **Anton Weber, Ettlingen i. Bad.** Viele Zeugnisse über 10jähr. Gebrauch. Ueber 40 000 Stück geliefert

Solide Preise. Fachmann. Ausführung
Durlacher Färberei
Joh. Haas
Chem. Reinigungsanstalt
Werderstr. 6 Hauptstr. 8.

1 Türe mit Oberlicht und 1 Firmenschild billig zu verkaufen
Hauptstraße 16.

Gebrauchte, gut erhaltene **Glastüre** zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten
Wilsbelustraße 3, 3. St. 1.

Karlsruher Allee 11 ist eine sehr geräumige 3-Zimmerwohnung mit Bad u. Zubehör. **Kuerstr. 3 IV** sind 2 Zimmer und Küche per sofort oder später zu vermieten.
K. Wih. Hofmann, Karlsruhe, Kaiserstr. 69, Telephon 1752.

Ich empfehle in schönster Auswahl zu billigsten Preisen:

Pelerinen (für Herren und Knaben)
Lodenjoppen und Herrenüberzieher.
Grötzingen. Sinauer & Veith Nachf.

Mein Geschäft ist Sonntags geöffnet von 11 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags.



Brauerei zum Zähringer Löwen

Schwetzingen

empfiehlt ihre prima Biere (hell und dunkel) zu mässigen Preisen durch

Vertreter **A. Doll**, Amalienstrasse 17, **Durlach**.

Pfannkuch & Co

Kerzen

6er u. 8er, lang oder kurz

Stearinkerzen

500 Gr. Paket **47** ⤴

300 " " **32** ⤴

Paraffinkerzen

per Paket **24** ⤴

Sicherheits-Zündhölzer

sogen. Schweden

Paket **26** ⤴
10 Schachteln



Billig zu verkaufen:

- 1 vollständiges Bett 25 Mk
- 1 " " 30 "
- 1 " " 35 "
- 1 Kommode 12 Mk
- 1 Herd mit Kupferschiff u. Rohr
- 1 3armiger Gaslüfter
- 1 Kopierpresse bei

H. Blech, Hauptstr. 42

Fast neuer Winterüberzieher für Jungen von 14-16 Jahren um 8 Mk abzugeben. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Prima Trierer Mostäpfel Pfälzer Mostbirnen

sind Montag auf meinem Lagerplatz hinter der Güterhalle, sowie fortwährend in meinem Hause zu billigen Preisen zu haben.

Karl Wagner, Kronenstrasse 12.

„DEA“

„Sie geht so leicht,
man hört sie kaum.“

Akt.-Ges. vorm.
Halle-

Gustav Krebs
a. Saale.



Erstklassig!

Generalvertrieb für Baden:

Wilhelm Zähringer

Postscheck-Konto **Durlach** Fernsprecher
Karlsruhe 4744. **283.**

Auerstrasse 1, Ecke **Karlsruher Allee**.

VERLANGEN Sie kostenlose und unverbindliche Vorführung, bezw. Probestellung der „DEA“-Schreibmaschine.

INTERESSENTEN können das Maschinenschreiben nach neuester Methode bei mir gratis erlernen.

Pfannkuch & Co

Zylinder

6, 8, 10 und 14-linig

Stück **6** ⤴

Kleine Zylinder

für sogenannte Sparlampen

Stück **4** ⤴

Petroleum-Dochte

in verschiedenen Größen

Et **3, 6, 8, 10 u. 12** ⤴

Gas-Zylinder

glatte, Stück **10** ⤴

Lochzylinder Stück **20** ⤴



Dung,

20-30 Fuhren, können kostenlos abgeführt werden

Glaceliederfabrik Durlach,
Herrmann & Gilling.

Ein kräftiger

Fuhrknecht

kann sofort eintreten

Kronenstrasse 16.

Prima saure Mostäpfel

(Trierer), per Zentner **4,40 Mk**

Prima Pfälzer Mostbirnen

per Zentner **2,80 Mk**, sind am Montag auf unserem Lagerplatz am Bahnhof in Durlach zu haben. Bei Abnahme ganzer Waggonladungen äußerst billig.

Gebrüder Selter, Auo.

haus-, Salon-, Standuhren

in feinsten Ausführungen und prima Werken in reichlicher Auswahl u. verschied. Preislagen stehen zur gefl. Ansicht im

Spezialhaus guter Uhren

Hauptstrasse 6, gegenüber dem Wasserwerk
Uhrenmachermeister **W. Schwender**.

Grund- u. Hausbesitzerverein Durlach.

Was bietet er seinen Mitgliedern?

1. Er vertritt als Mitglied des Landesverbands ihre Interessen vor Regierung, Landtag und Gemeindeverwaltung durch Eingaben und Vorstellungen (Schuldenabzug, Aenderung des Gebäudeversicherungsgesetzes, des Gesetzes betr. Erhebung von Kirchensteuer, Aenderung der Landesbauordnung u. s. w.)
 2. Er sucht seine Mitglieder vor denjenigen Verlusten oder Schäden zu bewahren, welche durch Mietverhältnisse entstehen (Vorteilhafter Abschluss mit Haftpflichtversicherungen, Glas-, Wasserschadenversicherung u. s. w., Führung einer sog. „schwarzen Liste“ zur Verhütung von Mietausfall und verdorbenen Logien u.)
 3. Bei Streitigkeiten zwischen Mietern und Vermietern stellt er für eine einmalige Inanspruchnahme den Vereinsanwalt umsonst.
- Jahresbeitrag 2 Mk. Anmeldungen bei Herrn **Karl Leubler**, Kaufmann, Lammitz, und Herrn **Peter Steeger**, Blechnermstr., Hauptstr.

Hasenbraten u. Hasenragout

Bräuer zum Bahnhof.



Durlacher Löwenbräu

ist trotz seines billigen Preises **bester Ersatz** für auswärtige Spezialbiere.

Laden zu vermieten.
Ein Laden in der Hauptstraße auf 1 April zu vermieten. Näheres Hauptstraße 86, 2. St.

Zu vermieten
ein Laden mit od ohne Wohnung, eine kleine Wohnung und eine helle Werkstätte. Näheres Herrnhuterstraße 8 II.

Werderstraße 10 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock

Eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Göttingerstraße 46, 1. St.

Mittelfeldstraße 19 ist im 2. Stock eine große 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Eine schöne Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern mit Gas und Glasabschluss samt allem Zubehör im Hinterhaus und eine 2-Zimmer-Wohnung im Vorderhaus sofort zu vermieten. Näheres **Bismarckstraße 59.**

Bergbahnstraße 2 ist eine herrschaftl. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, 2 Balkone und sonst reichl. Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres **Weingartenstraße 18 II.**

Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör billig zu vermieten **Größingerstr. 37, 2. St.**

3-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu vermieten **Vindenerstraße 1.**

Wohnungen.

Schöne Drei- und Vierzimmer-Wohnungen in schöner Lage vis-à-vis dem Schlossgarten an ruhige Leute billig zu vermieten.

Wilh. Sackberger, Architekt,
Durlach, Turmbergstr. 17, Tel. 155.

Eine 2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör sofort oder später zu vermieten
Mue, Waldhornstraße 74

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und sämtlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten
Roonstraße, Neubau.

Moltkestraße 13 sind 1 schöne Wohnung mit Balkon u. Gartenanteil, sowie 1 Parterrewohnung von je 3 Zimmern zu vermieten. Näh daselbst parterre rechts

Moltkestraße 24 ist eine große 3-Zimmer-Wohnung mit Bad und Wasserlosetz wegen Wegzugs auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen part. oder Werderstraße 12 bei Höfel.

2 Zimmer

zu vermieten **Hauptstraße 16.**
Ein Arbeiter kann Kost und Wohnung erhalten
Lammstraße 30.

Tafeltrauben.

Letzte Sendung schwarze und weiße **Tafeltrauben,** prima Qualität, ist heute für mich eingetroffen.
Gg. Fr. Schweigert, Bahnhofstr. 4.

Handelslehreanstalt und Töchterhandelsschule „Merkur“ KARLSRUHE

Kaiserstraße 113 (Ecke Adlerstraße), Telephon 2018.
Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze.
Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufm. Lehrfächern für Damen und Herren.
Prima Referenzen. 7 Lehrer.
Eine schöne Handschrift sowie Kenntnisse in **Buchführung** (einfach, d. ppelt und amerikanisch).

Stenographie (Gabelberger u. Stolze-Schrey), Maschinenschriften (30 erstklassige Maschinen), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch etc. können sich Damen und Herren in kurzer Zeit, bei mäßigem Honorar, aneignen.

Am 4. November beginnen neue Kurse.
Eintritt zu den einzelnen Fächern jederzeit.

Ausbildung zur **perfekten Maschinenschreiberin**

bzw. Maschinenschreiber nach der **Unterwood Meisterschafts-Schnellschreib-Methode.**

Alle nach dieser Methode Ausgebildeten sind flotte Maschinenschreiber und erhalten dadurch nicht nur leichter Stellung, sondern auch bessere Bezahlung.

Tages- und Abendkurse.
Auswärtige erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigkeit. — Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die Direktion.

Bäckerei.

Ein **Wohnhaus** mit Laden, gr. Badstube, neuem Backofen und neuem Kamin, Weichkammer, Remise, div. Zimmern und Kammern etc., beim Marktplatz im Zentrum der Stadt gelegen, worin seit vielen Jahren eine Bäckerei mit bestem Erfolg betrieben wurde, wird krankheitshalber sofort oder später zu billigstem Preise verkauft; das selbe würde wegen seiner Räumlichkeiten und günstigen Lage auch für jedes andere Geschäft bestens passen. Näheres durch **J. Kienert, Güteragentur, Lammstraße 2, 3 St.**

Baugelageheit.

Wer hätte Interesse, zw. Rittner- und Dürbachstr. e. Villa (5-6 Zimmer) i. erstkl. Lage mitzubauen? Das Objekt ist als Doppelvilla vorgesehen u. f. den einen Teil bereits Käufer vorhanden. Große Ersparnis an Baukosten u. Flächenmaß. Offerten u. Nr. 329 befördert die Expedition d. Bl.

Stupperich bei Durlach.

Haus-Verkauf.

1 1/2stöckiges neueres Wohnhaus mit Hausgarten, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Küchen, geräumigem Keller und Speicher, gedecktem Hof mit Ziegen-, Schweine- und Hühnerstall, in guter Lage, vorzüglich zum Betrieb eines Ladens geeignet, preiswert zu verkaufen. Näheres durch **Pauline Doll Wtw.**

Möbliertes Zimmer

zu vermieten **Friedrichstraße 7, 3. St. 1**
4 ausländige Arbeiter können Kost und Wohnung erhalten **Hauptstraße 13.**

Schön möbliertes Zimmer

in allerbesten Lage, mit oder ohne Pension, zu vermieten **Sophienstraße 14 II.**

Färberei im Haushalt mit Brauns'schen Farben!

— Millionenfach bewährt. —
1 Bluse kostet 10 Pf.,
1 Kleid „ 25 Pf.,
Bis 4 Paar Gardinen kosten 10 Pf.
wie neu aufzufärben.
Ausdrücklich fordere man **Brauns'sche Farben** in Päckchen mit Schellen-Schutzmarke.
Echte Brauns'sche Farben erhält man in Drogeriebilla., Farbenhändlg., Apotheken.

Neuheiten für Herbst u. Winter

in reicher, gediegener Auswahl eingetroffen sind.
Garantie für prima Material und erstklassige Arbeit! **Große Preise!**
Fritz Ungewitter
Herren- u. Damenschneider, Uhlandstr. 6.
(NB. Bin unter **Nr. 287** an das Telephonnetz angeschlossen.)

Speisekartoffeln, rote und gelbe, hat abzugeben **H. Auecht, Weiherstr. 9.**

2 Herrenanzüge, 1 neuer Winterüberzieher zu verkaufen **Amalienstr. 29, 1. St. rechts.**

Millionen

gebrauchen gegen **Husten, Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten**



6100 not. begl. Zeugnisse v. Aerzten u. Privaten.
Paket 25 Pf., Dose 50 Pf. zu haben bei:
Paul Vogel, Central-Drogerie in Durlach, Hauptstrasse 74.
Jundt's Einhorn-Apotheke in Durlach.
August Peter, Adler-Drogerie in Durlach.
Stein's Löwen-Apotheke Alfred Sobel in Durlach.

Soeben erschien

Ueber die ehelichen Güterrechte

Gemeinverständlicher Vortrag des Grundbuchbeamten **Person** in Durlach. Preis 50 Pfg. Im Selbstverlag des Verfassers. Vorrätig in den hiesigen Buchhandlungen.

Schönheit

verleiht ein rosiges jugendfrisches Antlitz, weiche, samtetweiche Haut und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte **Stechpferd-Bienenmilch-Seife** à St. 50 Pfg., ferner macht der **Sada-Cream** rote und rissige Haut in einer Nacht weich und samtetweich. Tube 50 Pfg. in beiden Apotheken.

PLÜSS-STAUER-KITT

klebt, leimt, kittet Alles!

Möbel

aller Art zu billigen Preisen hat auf Teilzahlung zu verkaufen **Hoh. Diehl**, Waldhornstr. 12. Möbel stehen in der Lagerhalle Pfingststr. 90 (Stamm).

Nur mit Rotband



Luhns
wäscht am besten

Gebrochene Äpfel, Winterforten, hat abzugeben **Ch. Kucht**, Weiberstr. 9

Cacao

ist gar. rein, per 1/4 A von 30 S ar, empfiehlt **Conditorei A. Herrmann**.

Für **Blutarmut**, **Bleichsucht**, **Rekonvaleszenten** wird ärztlich verordnet und empfohlen **Kraftwein Waagen**. Zu haben in d. Apotheken od. direkt von **Dr. P. Lindner, Karlsruhe**.

Sirsch-, Reh-, Ziegen-, Hagen- und Kaninchen-Felle kauft zu höchsten Preisen **Ernst Jahn**, Lammstraße 30

Gestrickte Kleider, Strumpf- & Wollwaren, Tricotage & Schürze **B. Schweigardt** (Strickerei) **DURLACH** Adlerstr. 11

Möbel und Waren

auf **Teilzahlung** liefert das altrenommierte

Kredithaus Ittmann

an solide, zahlungsfähige Arbeiter unter den denkbar günstigsten Bedingungen.

Ich unterhalte stets großes Lager in **Möbel, Betten, Polsterwaren** **Kompletten Schlafzimmern, Wohnzimmern** und **Kücheneinrichtungen**.

Bei Brautausstattungen extra Begünstigungen.

Ferner empfehle ich **moderne Herren- und Knabengarderoben**, **chike Damen-Konfektion**, **Manufaktur- und Weisswaren**, **Teppiche, Gardinen, Bettkoltern**, **Herren-Stiefel** **Damen-Stiefel**.

Billigste Preise! Streng reelle Bedienung!

Kredithaus Ittmann

Karlsruhe, Karlfriedrichstr. 24 (Rondellplatz).

Auch Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr.

Obstbäume! Obstbäume!

Mache ein hiesiges und auswärtiges Publikum darauf aufmerksam, daß ich auch in diesem Jahr eine größere Sendung **Obstbäume** in **Aern- und Steinobst, Hochstämmen und Zwergobstbäumen**, in **Wost- und Tafelobst** in bekannter Qualität zum Verkauf bringe. Bestellungen aller Sorten werden jetzt schon entgegen- genommen bei

Ludwig Krumb, Lammstraße 6, Durlach. NB. Bitte recht frühzeitig zu bestellen

3-5 Mark tägl. ständigen Verdienst!

Gesucht sofort

an allen Orten arbeitssame Personen zur Uebernahme einer **Tricotagen- und Strumpffabrikerei**. Hoher dauernder Verdienst. Angenehme leichte Beschäftigung ohne jede Vorkenntnisse. Kostenloser Unterricht, Strickarbeit nach allen Arten innerhalb ganz Deutschlands franco. Prospekte mit glänzenden Zeugnissen gratis und franco.

Tricotagen- und Strumpffabrik Neher & Fohlen Saarbrücken A. 86.

Trierer Weinäpfel

frische Sendung, sind heute wieder eingetroffen und bei mir im Hause zu haben.

Johann Frd. Dexler, Küfer u. Apfelweinkelterei, Epitalstraße 18.

Prima württbg. Tafelobst

ist abzugeben

Pfingststraße 59.

Pfannkuch & Co

Der 6. und 7. Waggon **Neue**

Marinaden

garantiert nur frische Ware aus frischen Fischen (nicht konservierte oder aus gesalzenen Fischen hergestellt, wie solche vielfach angeboten werden)

Bismarck-Seringe

und Rossmöpfe

3 Stück 20 Pfg.

4 Liter-Dose 2.10

Bratheringe

Stück 10 Pfg.

8-Liter-Dose 3.25

Gelee-Heringe

1/4 Pfd. 10 Pfg.

4-Liter Dose 2.20

Russische Gardinen

offen Pfd 30 Pfg.

das 10-Pfund-Fäßel 1.90

Neue Ia. Holländer Bollheringe

3 Stück 20 Pfg.

Feinste frische Süßbäcklinge

Stück 8 Pfg.

Rohes-Bäcklinge

Stück 8 Pfg.

Ochsenmaulsalat

4-Liter-Dose 3.50

offen Pfd. 60 Pfg. Sandkäse

Stück 6 Pfg.

Pfannkuch & Co

G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen.

Zum Ausschachten

empfiehlt sich fortwährend **Eduard Bull**, Metzger, Friedrichstr. 2, Dth. Auch werden auswärtige Kunden angenommen.

Reichsversicherung für Privatangestellte.

An alle wahlberechtigten Angestellten richten wir das dringende Ersuchen, bei der am
Sonntag den 20. Oktober 1912, von 10 Uhr vorm. bis
6 Uhr nachm. im Rathaussaal zu Durlach stattfindenden

Wahl der Vertrauens- und Ersatzmänner

ihr Wahlrecht auszuüben und ihre Stimme abzugeben für die

Vorschlags-Liste E des Kaufmänn. Vereins Durlach,

welche in ihrer Zusammensetzung den Interessen aller beteiligten Angestelltengruppen Rechnung trägt.

Kaufmännischer Verein Durlach E. V.

Älteste kaufmännische Vereinigung am hiesigen Platze.

Gartenbau-Verein Durlach.

Diejenigen Mitglieder, die Bestellungen auf Obstbäume machen wollen, können dieselben beim 1. Vorstand Leufler oder bei Herrn Schriftführer Schindel bis spätestens Donnerstag, 24. d. anmelden.
Der Vorstand.

Evangel. Kirchenchor.

Den verehrl. passiven Mitgliedern zur Nachricht, daß im Laufe der nächsten Woche die Mitgliederbeiträge durch einige Damen eingezogen werden.

Fußballklub 'Germania' 1902 Durlach.

Heute abend 7/9 Uhr:
Spielerversammlung im Clubhaus.
Samstag den 26. Oktober, abends 7/9 Uhr:
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Weihnachtsfeier.
2. Verschiedenes.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Zur Aufklärung.

Die Feuerwehrkapelle Durlach spielt über die Kirchweih in Grünwettersbach nicht im Gasthaus zum Lamm.
Der Vorstand.

Morgen Sonntag:
Neuen süßen Heudelheimer
im Gasthaus z. Adler.

Marquards Weinstube.
Morgen Sonntag:
Neuen süßen Markgräfler
Hasenbraten mit Nudeln
ff. Sauerkraut mit Bratwürsten.



Spezial-

**Schirme
Drehstler-**

Rappenstrasse 2

Durlach

Mostäpfel und

sind am Montag an der Bahn zu haben.



Haus

**Stöcke
Waren**

Rappenstrasse 2

Durlach

Birnen

Frau Giesecke.

Turnerbund Aue.

3ut Heill
Spielabteilung.

Morgen Sonntag nachmittag 2 Uhr
Wettspiel
1. Fußballmannschaft gegen Turn-
gemeinde Durlach 2.
Der Spielwart.

Pfadfinderkorps „Jung Durlach“
u. d. P. Sr. Gr. S. d. Pringen Mar v. Bad.
Ausmarsch: Sonntag, 20. 10. 12.
Antreten 2 Uhr nachm, Rückkunft
5 Uhr. Die Führung.

Meyerhof. Neuer Wein

und
süßer Apfelmöst
im Ausschank, auch über die Straße,
wozu einladet
K. Mössinger.

Filderkraut

trifft am Montag sicher ein.
König. Giesecke.

Für solide Arbeiter
Kost und Wohnung. Zu er-
fragen Seboldstr. 20, 1 Tr.

Voransichtliche Witterung am 20. Okt.
Weist trüb, Regenfälle, ziemlich mild.